

Sitzungsvorlage Nr. PLA132/2021

Planungsausschuss

am 09.06.2021



Verband Region
Stuttgart

zur Beschlussfassung

27.05.2021

- Öffentliche Sitzung -

0045-Ö-PLA132/2021

Zu Tagesordnungspunkt 3

Entwurf des Umweltministeriums zum Rohstoffkonzept des Landes - Stellungnahme der AG der Regionalverbände

I. Sachvortrag:

Das Umweltministerium schreibt mit dem Rohstoffkonzept der Landesregierung „Nachhaltige Nutzung mineralischer Rohstoffe in Baden-Württemberg“ das bestehende Rohstoffsicherungskonzept des Landes Baden-Württemberg Stufe 2 (RSK 2) aus dem Jahr 2004 fort und erfüllt damit den Auftrag des Koalitionsvertrages von 2016. Bei der Fortschreibung sollten Aspekte der Nachhaltigkeit wie Baustoffrecycling, Optimierung von Stoffströmen und die dauerhafte regionale Baustoffversorgung mit kurzen Transportwegen besonders berücksichtigt werden. Dies wird auch im aktuellen Koalitionsvertrag nochmals betont.

Dieses Konzept liegt nun im Entwurf zur Stellungnahme vor. An seiner Erarbeitung wurde ein Arbeitskreis aus Verwaltung, Interessenverbänden aus der Industrie sowie von Umwelt- und Naturschutzverbänden beteiligt. Ebenfalls in diesem Arbeitskreis waren stellvertretend für die Regionalverbände die Verbandsdirektoren der Regionen Südlicher Oberrhein und Nordschwarzwald vertreten, so dass die Belange der Regionalverbände bereits bei der Erstellung des Konzeptes vorgetragen werden konnten.

Die Aussagen des Rohstoffkonzeptes erfordern keine unmittelbare Anpassung der regionalplanerischen Ziele des Regionalplans der Region Stuttgart, sondern unterstützen in vielen Bereichen die im Regionalplan zur Rohstoffsicherung enthaltenen Aussagen. Hier ist insbesondere die Betonung des vollständigen Abbaus bestehender Standorte vor Neuaufschluss an anderer Stelle zu nennen. Im Hinblick auf das Themenfeld Recycling soll eine Steigerung der erreichten Recyclingquote z.B. durch die Weiterentwicklung der Aufbereitungstechnik erreicht werden.

Im Rahmen der AG der Regionalverbände wurde beschlossen, eine gemeinsame Stellungnahme der Regionalverbände an das Umweltministerium abzugeben. Diese Stellungnahme wurde von den Regionalverbänden Südlicher Oberrhein und Nordschwarzwald fachgerecht erstellt, im Rahmen des AK Rohstoffe der Regionalverbände nochmals rückgekoppelt und fristgerecht versandt. Die Stellungnahme begrüßt die Beteiligung der Regionalverbände im Entstehungsprozess des Rohstoffkonzeptes und kommt zu dem Schluss, dass *„insgesamt [...] das Rohstoffkonzept den Regionalverbänden ausreichend Spielraum (belässt), um bei regionalplanerischen Festlegungen zur Rohstoffsicherung nach dem Landesplanungsgesetz abwägend auf die spezifische Situation in ihrer Region eingehen zu können. Es steht zu hoffen, dass das Rohstoffkonzept die Regionalverbände bei ihrer auch im Landesinteresse liegenden Aufgabe der Rohstoffsicherung inhaltlich effektiv unterstützen wird.“*

II. Beschlussvorschlag:

Der Planungsausschuss nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die endgültige Version des Rohstoffkonzeptes bei Vorliegen den Mitgliedern des Planungsausschusses vorzustellen.

